

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

7. Jahrgang

30. Juni 2017

Nummer 6



## Ein Nachmittag für Senioren

ZENTRALE VERANSTALTUNG MIT DANK FÜR IHR ENGAGEMENT



Die geehrten Seniorinnen und Senioren mit Vize-Landrätin Kirsten Gurske, Bürgermeisterin Monika Nestler und Seniorenbeiratsvorsitzende Monika Krause.

» Bereits zum 25. Mal fand in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal die zentrale Seniorenveranstaltung statt und zum siebten Mal in Folge in Ruhlsdorf vor der Gemeindeverwaltung. Rund 230 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft waren am 14. Juni dieses Jahres im großen Festzelt zusammengekommen, um ein paar unterhaltsame Stunden zu verbringen.

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung, die im Rahmen der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche stattfand, lautete: „Für ein lebenswertes Branden-

burg – solidarisch – mitbestimmend – aktiv“. Monika Krause, Vorsitzende des Seniorenbeirates, stellte fest: „Ja, so wollen wir Senioren sein und so wollen wir auch wahrgenommen werden.“ Sie dankte in ihrer Begrüßungsrede allen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Einen besonderen Dank richtete sie an Bürgermeisterin Monika Nestler und ihren Vorgänger Winand Jansen, denen es immer eine Herzensangelegenheit war und ist, die Arbeit des Seniorenbeirates zu unterstützen.

*Fortsetzung auf Seite 2*

### INHALT

- Land unterstützt Sanierung des Feuerwehrgerätehauses **Seite 5**
- Wissenswertes zur neuen Drohnen-Verordnung **Seite 6**
- „Flämine & Ernst“ laden zum Kreiserntefest ein **Seite 7**
- Stülpe erhält Luckenwalder Tanklöschfahrzeug **Seite 8**

# Ein Nachmittag für Senioren

DANK FÜR IHRE AKTIVE MITARBEIT UND ENGAGEMENT

Fortsetzung von Seite 1

Monika Nestler freute sich, dass wieder so viele Senioren der Einladung nach Ruhlsdorf gefolgt waren. Auf das Motto der Seniorenwoche bezogen sagte sie: „Sie sollen und wollen sich aktiv bei den seniorenpolitischen Entscheidungen einbringen. Und das tun Sie in unserer Gemeinde. Sie bringen sich in Vereinen und in der Gemeindevertretung ein, helfen dort, wo es erforderlich ist. Ohne Ihre große Unterstützung in allen Bereichen wären wir ein großes Stück ärmer. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre aktive Mitarbeit und Ihr Engagement zu danken“, sagte sie. Herzliche Grüße der Landrätin übermittelte die 1. Beigeordnete des Landkreises Teltow-Fläming, Kirsten Gurske. Sie erinnerte an ihre Worte anlässlich der Seniorenveranstaltung des vergangenen Jahres. „Ich habe Ihnen gesagt, lassen Sie sich nicht ausnutzen. Und daran möchte ich Sie in diesem Jahr erinnern. Sie haben auch ein Recht auf Faulheit“, sagte sie. Gleichzeitig setzte der Landkreis alles daran, die Bedingungen für Senioren zu verbessern, zum Beispiel in Sachen Mobilität. „Für Sie als Senioren ist Mobilität gerade in Bereichen wie Nuthe-Urstromtal sehr wichtig. Wir sind offen für Ihre Fragen und Probleme“, sagte die stellvertretende Landrätin.

Stellvertretend für unzählige ehrenamtlich Engagierte wurde folgenden Personen der Dank für ihr bürgerschaftliches Engagement ausgesprochen:

Margot Hasche, Dümde  
Bärbel Ihle, Schönefeld  
Waltraud Klotz, Frankenförde  
Lilli u. Helmut Neugebauer, Gottow  
Werner Bessin, Ruhlsdorf  
Herold Glombitza, Gottsdorf  
Otto Lehmann, Gottsdorf  
Anita Wüstenhagen, Hennickendorf  
Brigitte Kerstein, Hennickendorf  
Sieglinde Hein, Lynow  
Helga Schütze, Jänickendorf  
Edeltraud Lehmann, Jänickendorf  
Eva Brandenburg, Stülpe  
Peter u. Gudrun Möller, Zülichendorf  
Irene Hagen, Zülichendorf  
Waltraud Lehr, Woltersdorf  
Renate Hollwitz, Woltersdorf  
Karin Noack, Woltersdorf  
Bärbel Sroka, Woltersdorf  
Wolfgang Mühlbradt, Luckenwalde



Die Grundschüler aus Stülpe ließen „ihre“ Omas und Opas hochleben.



Die Stände mit Blühendem für Haus und Garten fanden großes Interesse.



Fachsimelei unter Männern.



Gespannt beobachten alle die „Käserolle“.



Der Heimat- und Geschichtsverein hatte jede Menge Informationsmaterial dabei.



Undine Lux sang Songs von Helene Fischer.

Im Anschluss an all die Reden und Dankesworte wurden besonders engagierte Seniorinnen und Senioren geehrt. Danach begann der gemütliche Teil mit Kaffee und Kuchen, der auch in diesem Jahr wieder von der AWO und Volkssolidarität spendiert worden war. Auch die Landfleischerei Hennickendorf war wieder mit von der Partie und versorgte die Feiernenden mit Deftigem vom Grill sowie Getränken.

Den Reigen der musikalischen Unterhaltung eröffneten Schüler der Grundschule Stülpe. Sie hatten mit Unterstützung von Karin Kroll, Rektorin Birgit Hochmuth und Musiklehrer Andreas Teßmer ein erfrischendes Programm mit Musik und Tanz einstudiert, wofür sie viel Applaus erhielten. Ein weiterer Höhepunkt war der Überraschungsauftritt von Undine Lux. Im ersten Showteil bot die sympathische Sängerin, die seit nunmehr acht Jahren als offizielles Helene Fischer-Double auftritt, einen Querschnitt von Liedern ihrer berühmten Sangeskollegin. Nach einer kurzen Pause stellte sie eine kleine Auswahl von Songs aus ihrem eigenen Debütalbum vor.

Aber auch an die Freunde der Blas- und Unterhaltungsmusik wurde gedacht. Die Tanzfläche füllte sich zusehends bei volkstümlichen Klängen, dargeboten von den „Lustigen Beelitzern“ und Gisbert Schulze. Wer sich nicht nur beim Tanzen die Beine vertreten wollte, konnte wieder an einigen Ständen entlangbummeln und das Eine oder Andere käuflich erwerben. So waren der Blumenhandel von Jana Janzen und der Staudenhof Klimke ebenso wieder mit Angeboten vertreten wie die Mühle Steinmeyer von den „Offenen Höfen“. Auch der Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V., die Akademie 2. Lebenshälfte, der VAB, das DRK und die Volkssolidarität hatten jede Menge Informatives für die Senioren dabei.

Sportlich und vor allem lustig ging es beim Bierkrugschieben und der von Georg Hein neu gebauten „Käserolle“ zu. Hier gewannen Rolf Ihle aus Schönefeld und Helmut Dolze aus Nettendorf.

Die Zeit verging wie im Fluge. Als gegen 19 Uhr die Busse für die Heimfahrt vorfuhr, war die Tanzfläche noch gut gefüllt. Ein kleiner Trost für alle, die noch gern weitergefeiert >>

hätten: In einem Jahr findet die nächste Seniorenveranstaltung statt. Bis dahin laden viele Dorf- und Vereinsfeste zum geselligen Beisammensein ein – und nicht zu vergessen das 15. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming am 26. August dieses Jahres in Ruhlsdorf. Alle Nuthe-Urstromtaler und Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.



Brot und verschiedene Aufstriche konnten probiert werden.



Ein kleiner Pieks für die Gesundheit.

**IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN**

**Herausgeber:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
 Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
 Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,  
 redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:**

Michael Buschner

**Redaktion**

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung  
 Nuthe-Urstromtal

**Vertrieb**

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bezugsmöglichkeiten:**

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Juli 2017**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. Juli 2017**.



Einige nutzten die Gelegenheit, mal wieder das Tanzbein zu schwingen.

## 60 glückliche Ehejahre

» Vera und Horst Schrock feierten am 24. Mai ihre diamantene Hochzeit. Das Paar ist seit 60 Jahren verheiratet. Der 81-Jährige stammt aus Schöneweide und besuchte als Kind die Schule in Gottow. Sie haben sich in der Schule jeden Tag gesehen, aber gefunkt hat es erst viel später bei einer Silvesterfeier in Gottow. Horst Schrock war im Sägewerk in Luckenwalde tätig und hat später beim VEB Rationalisierung gearbeitet. Drei Jahre vor der Rente war er in der Firma MOB beschäftigt. „Zwischendurch habe ich die Abendschule besucht und die Ausbildung zum Werkzeugmacher abgeschlossen“, berichtet Horst Schrock. 40 Jahre lang war er Mitglied der Feuerwehr. Er erinnert sich neben den vielen Waldbränden vor allem an einen Großbrand in Gottow. Durch Brandstiftung waren drei Scheunen in Brand geraten und die Feuerwehrleute waren tagelang im Einsatz. „Am schwierigsten war es, Wasser ranzukriegen“, berichtet Horst Schrock, der sich auch im Gemeinderat engagiert hat.



Das diamantene Paar Vera und Horst Schrock mit Bürgermeisterin Monika Nestler (v.l.n.r.)

Vera Schrock denkt gern an die Hochzeit vor 60 Jahren zurück. Sie trug ein weißes langes Kleid, das ihre Tante, eine gelernte Schneiderin, genäht hatte. Zum Standesamt nach Woltersdorf fuhren sie mit der Kutsche. Die kirchliche Trauung nahm der Pfarrer in der Kirche in Schöneweide vor. Gegessen wurde im Elternhaus der Braut und getanzt in der Gaststätte in Gottow. Auf dem Weg dorthin spielte die Blaskapelle.

Das Ehepaar hat drei Kinder – Sohn Detlef und die Zwillinge Simone und Christina. Dass es Zwillinge werden, stellte sich erst bei der Geburt heraus. „Wir waren überrascht. Es gab zwar in unseren Familien Zwillinge, aber wir hatten nicht damit gerechnet“, sagt die 79-Jährige, die früher als Sachbearbeiterin in der Gemeinde tätig war. Die diamantene Hochzeit feierten sie mit 35 Gästen in Kolzenburg.

## Diamantene Hochzeit in Woltersdorf

AUCH BÜRGERMEISTERIN MONIKA NESTLER GRATULIERTE

» Marga und Manfred Mielsch aus Woltersdorf feierten am 1. Juni ihre diamantene Hochzeit. Nachbarn und Freunde feierten mit. Einen Tag später folgte die große Sause mit der Familie. Zu den vielen Gratulanten zählte auch Bürgermeisterin Monika Nestler, die dem Paar noch viele gemeinsame, glückliche Jahre wünschte.

Kennengelernt haben sie sich in Melchow bei Kyritz. Die heute 81-jährige gelernte Wirtschaftspflegerin hat damals in der LPG gekocht. Als sie ihren Manfred zum ersten Mal sah, war sie Feuer und Flamme. Und auch er hatte ein Auge auf sie geworfen. Beim Tanz hat es dann schließlich gefunkt.

Vor 21 Jahren zog das Ehepaar von Kyritz zu seinen Kindern nach Woltersdorf. Dort fühlten sie sich von Anfang an wohl. Bis vor einigen Jahren mischte Manfred Mielsch im Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ mit. Er tanzte im Männerballett und war auch sonst überall, wo etwas los war. Inzwischen lässt er es etwas ruhiger angehen. Die Pflastertreter, deren Mitglied er ist, haben entschieden, zum Jahresende aufzuhören. Solange will Manfred Mielsch noch durchhalten. Einmal in der Woche wird geprobt. Seine Tanzpartnerin hat bereits vor einiger Zeit ihren Rücktritt erklärt und so ist der 81-Jährige jetzt Springer. Ehefrau Marga lässt ihm die Freude. Sie kann aus gesundheitlichen Gründen nicht bei den Pflastertrern mittanzen. Den Eröffnungstanz zur diamantenen Hochzeit ließ sie sich aber nicht entgehen. „Früher waren wir die ersten und die letzten auf der Tanzfläche“, sagt Manfred Mielsch. Der gelernte Traktorist hat einige Jahre bei der Polizei gearbeitet. Mehrere Bypass-Operationen



Das diamantene Paar Marga und Manfred Mielsch.

zwangen ihn jedoch in den Vorruhestand.

Trotz schwerer Schicksalsschläge hat das Paar immer zusammengehalten. Die Familie stand für sie immer im Vordergrund. Noch heute kommen die Enkel gern, um Oma und Opa zu besuchen. Zumal Oma auch noch fantastisch kochen und backen kann. Auch Manfred Mielsch liebt ihre Kohlroutaden und die Mandarinen-Schmand-Torte.

Tochter Carla Rook hat für die Eltern das Haus mit Luftballons, Girlanden und Herzen geschmückt. „Ich habe meinen Eltern viel zu verdanken“, sagt die Chefin vom Dobbrikower Schullandheim. Marga und Manfred Mielsch hoffen auf noch einige schöne gemeinsame Jahre. Beide haben noch einen Wunsch: Sie möchten eine Flussfahrt unternehmen – entweder auf der Donau, auf dem Rhein oder der Mosel. „Das wollen wir machen, solange es uns noch einigermaßen gut geht“, fügt Manfred Mielsch hinzu.

## Goldene Hochzeit in Hennickendorf

» Ingrid und Kurt Naused feierten am 3. Juni in Hennickendorf ihre goldene Hochzeit. Zu den Gratulanten zählte auch Bürgermeisterin Monika Nestler.

Kennengelernt hatten sie sich einst beim Tanz im Bürgerhof in Luckenwalde. „Und danach haben wir uns nicht mehr aus den Augen verloren“, sagt Ingrid Naused. Ihr Vater war damals Musiker und sie begleitete ihn zu den Tanzveranstaltungen. Geheiratet hat das Paar im Standesamt in Luckenwalde. Die kirchliche Trauung fand in der Johanniskirche statt. Sie trug ein Plisseekleid, er einen dunklen Anzug. Gefeierte wurde zu Hause im Kreise der Familie.

Die heute 68-Jährige ist seit sechs Jahren Mitglied im Lyra-Chor, der auch zur goldenen Hochzeit ein Ständchen brachte. Einmal in der Woche fährt sie zu den Proben nach Luckenwalde. Singen macht ihr ebenso Spaß wie Töpfern. So oft es geht, fahren Ingrid und Kurt Naused mit ihrem Sohn zum Töpfern nach Petkus. Ingrid Naused ist gelernte Gärtnerin und Krippenerzieherin und hat bis zur Rente in Hennickendorf in der Krippe gearbeitet. Kurt Naused ist gelernter Maurer und hat am Elternhaus seiner Ingrid, in dem die Familie wohnt, einiges verschönert. Gern unternehmen die beiden Busreisen nach Österreich oder in die Schweiz. Aber an erster Stelle steht die Familie. Und so wurde auch die goldene Hochzeit mit der Familie in Kuckuck's Scheune gefeiert.



Das goldene Paar Ingrid und Kurt Naused beim Tanz.

## Land unterstützt Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Ruhlsdorf

### SICHERSTELLUNG DES BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZES



Foto: privat

Bei der Übergabe der Zuwendungsbescheide in Potsdam (v.l.n.r.): Manfred Telm (Gemeinde Löwenberger Land), Monika Nestler (Gemeinde NU), Karl-Heinz Schröter (Innenminister) und Lothar Ebert (Amt Golzow).

» Am 22. Mai dieses Jahres nahm Bürgermeisterin Monika Nestler aus den Händen von Innenminister Karl-Heinz Schröter in Potsdam einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 72.000 Euro entgegen. Das Geld stammt aus Mitteln des Kommunalen Infrastrukturprogramms (KIP) des Landes Brandenburg und wird für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Ruhlsdorf dringend benötigt. Neben der Modernisierung der Aufenthaltsräume für die Einsatzkräfte soll Platz für ein neues Löschfahrzeug geschaffen werden.

„Ziel des Kommunalen Infrastrukturprogramms ist es, die Investitionskraft unserer Kommunen zu stärken und dringend notwendige Investitionen zu realisieren. Dabei war und ist es mir besonders wichtig, dass wir mit den Geldern des KIP auch etwas für die Feuerwehren tun. Gute Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung des Brand- und Katastro-

phenschutzes. Sie sind auch Werbung für die Feuerwehr“, sagte der Innenminister mit Blick auf die sinkende Zahl aktiver Einsatzkräfte. Auch die Gemeinde Löwenberger Land und das Amt Golzow konnten sich über eine Zuwendung freuen.

Bürgermeisterin Monika Nestler freute sich sehr über den Geldsegen: „Dies ist eine Anerkennung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren“, sagte sie. Insgesamt wird die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses rund 123.000 Euro kosten.

Das KIP wurde im Dezember 2015 vom Land als Programm zur Förderung von kommunalen Infrastrukturinvestitionen in den Bereichen Bildung, Verkehr, Feuerwehrinfrastruktur sowie Sport- und Freizeitstätten beschlossen. Das Gesamtvolumen beträgt 130 Millionen Euro im Zeitraum bis 2019. Davon sind 15 Millionen für die Förderung im Bereich Feuerwehrinfrastruktur vorgesehen.



Freude über den Zuwendungsbescheid auch bei Peter Hipke, Wehrleiter der Ffw Ruhlsdorf und Gemeindebrandmeister Bernd Wendlandt, hier mit Bürgermeisterin Monika Nestler vor dem Feuerwehrgerätehaus in Ruhlsdorf.

# Wissenswertes zur neuen Drohnen-Verordnung

» Das Fliegen mit unbemannten Fluggeräten, kurz: Drohnen erfreut sich seit einigen Jahren stetig steigender Beliebtheit. Mit der Änderung der Luftverkehrs-Ordnung und Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung schuf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nun verbindliche Regelungen zum Betrieb von Drohnen. Hier nun die Antworten auf die wichtigsten Fragen von Besitzern einer Flugdrohne:

## 1. Wann tritt die neue Drohnen-Verordnung in Kraft?

Die neue Drohnen-Verordnung ist seit dem 01. April 2017 in Kraft, die Kennzeichnungspflicht tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft.

## 2. In welchen Fällen muss eine Plakette angebracht werden?

Eine Plakette muss angebracht werden, wenn die Drohne / das unbemannte Flugmodell mehr als 0,25 kg wiegt. Dabei muss die Plakette an einer sichtbaren Stelle angebracht werden sowie den Namen und die Anschrift des Eigentümers aufweisen.

## 3. Woher bekomme ich eine Plakette?

Die Plaketten sind in jedem Fachgeschäft für Beschriftung und im Internet erhältlich. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Plakette feuerfest und dauerhaft mit dem Fluggerät verbunden ist.

## 4. Wo ist der Betrieb von Drohnen künftig verboten?

- außerhalb der Sichtweite des Steuerers
- über und 100 Meter entfernt von Menschenansammlungen, Unglücksorten, Katastrophengebieten und anderen Einsatzorten von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, sowie über mobilen Einrichtungen und Truppen der Bundeswehr im Rahmen angemeldeter Übungen und Manöver
- über und 100 Meter entfernt von Industrieanlagen, Justizvollzugsanstalten, Einrichtungen des Maßregelvollzugs, militärischen Anlagen und Organisationen und Anlagen der Energieerzeugung soweit diese dem Betrieb nicht zugestimmt haben
- über und 100 Meter entfernt von Grundstücken, auf denen die Verfassungsorgane des Bundes und der Länder oder oberste und obere Bundes- oder Landesbehörden oder diplomatische oder konsularische Vertretungen sowie internationale Organisationen im Sinne des Völkerrechts ihren Sitz haben sowie

über Liegenschaften der Polizei und Sicherheitsbehörden soweit diese dem Betrieb nicht zugestimmt haben

- über und 100 Meter entfernt von Bundesfernstraßen, Bundeswasserstraßen und Bahnanlagen, soweit die Betreiber dem Betrieb nicht zugestimmt haben
- über Naturschutzgebieten und Nationalparks, soweit der Betrieb nicht nach landesrechtlichen Vorschriften erlaubt ist
- über Wohngrundstücken, wenn das Fluggerät mehr als 0,25 kg wiegt und in der Lage ist optische, akustische oder Funksignale zu empfangen, zu übertragen oder aufzuzeichnen, es sei denn, die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten haben dem Überflug zugestimmt
- in Flughöhen über 100 Metern, außer auf Flächen, auf denen für das Aufsteigen von Flugmodellen per allgemeiner Erlaubnis erteilt wurde und eine Aufsichtsperson bestellt worden ist
- über und 100 Meter entfernt von Krankenhäusern
- in einer Höhe über 50 Meter im kontrollierten Luftraum von Flughäfen, es sei denn, es liegt eine Genehmigung der örtlich zuständigen Landesluftfahrtbehörde vor

## 5. Wofür darf ich eine Drohne nicht verwenden?

Drohnen dürfen nicht für den Transport von Explosivstoffen, pyrotechnischen Gegenständen, radioaktiven Stoffen, Gefahrstoffen sowie Gegenständen, Flüssigkeiten oder gasförmigen Stoffen verwendet werden, die bei Abwurf oder Freisetzung eine Panik oder Furcht bei Menschen hervorrufen können.

## 6. Wann ist ein Kenntnisnachweis erforderlich?

Ein Kenntnisnachweis ist dann erforderlich, wenn das Gewicht (Startmasse) des Fluggerätes mehr als zwei Kilogramm beträgt. Der Kenntnisnachweis ist ab dem 1. Oktober 2017 verpflichtend.

## 7. Wer haftet wenn etwas passiert?

Verursacht eine Drohne einen Schaden, so wird dies nach §§ 33 ff Luftverkehrsgesetz nicht von der Privathaftpflicht abgedeckt, eine Halter-Haftpflichtversicherung für das Fluggerät ist daher erforderlich.

Sollten Sie weitere Fragen haben, geben wir Ihnen gern während unserer Servicezeiten Auskunft. Sie erreichen uns unter Telefon 03371 686-27 oder -18.

Ihr Ordnungsamt

## Schließtag der Gemeindeverwaltung im Juli

» Am Montag, dem **17. Juli 2017**, bleibt die Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf aus organisatorischen Gründen geschlossen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, dies bei der Erledigung ihrer behördlichen Angelegenheiten zu beachten.



## Sprechzeiten der Schiedsstelle

» Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet jeden ersten Dienstag im Monat von 16.30 bis 17.45 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10 statt. In den Monaten August, Oktober und Dezember finden keine Sprechstunden statt. Für eilige Fälle ist Schiedsmann Joachim Gommert unter der Telefonnummer 033731 70788 zu erreichen.

## Dorffest in Gottow am 5. August

» Die Dorfgemeinschaft Gottow lädt am 5. August ab 14:00 Uhr alle Einwohner und Gäste aus nah und fern nach Gottow auf den Dorfplatz ein.

Bei Kaffee und Kuchen sorgen die „lustigen Beelitzer“ Blasmusikanten für Stimmung und Unterhaltung. Alle können sich beim Bierkrug schieben und Preiskegeln sportlich betätigen. Eine Hüpfburg und ein Anhänger voller Spiele werden auch aufgebaut. Zum Sommer-nachtstanz spielt am Abend Live-musik.

Die Dorfgemeinschaft Gottow

# „Flämine & Ernst“ laden zum Kreiserntefest ein

## ERFOLGREICHER AUFRUF ZUR NAMENSSUCHE

» Die namenlose Zeit für die beiden Strohpuppen auf dem Gelände der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf ist vorbei. Am 6. Juni wurden sie auf die Namen „Flämine“ und „Ernst“ getauft.

Rund acht Wochen davor waren Strohmädchen und -junge zum Leben erweckt worden. Dabei entstand die Idee, den beiden Figuren passende Namen zu geben. Nach einem Aufruf in der Presse wurden drei Vorschläge unterbreitet. Einer davon stammt vom Berliner Maximilian Scharl, der in Luckenwalde arbeitet und so auch von der Namenssuche erfahren hat. In Anlehnung an den Landkreis Teltow-Fläming war seine Idee, die beiden Puppen „Flämine & Teltom“ zu nennen. Erika Bunk aus Merzdorf schlug „Erna & Ernst“ vor, abgeleitet von „Ernte“. Der dritte Vorschlag kam von ihrer Tochter Heike. Sie hatte sich „Lotte & Lotter“ ausgedacht.

Nach einer Umfrage unter den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung hatte sich die Mehrheit für „Flämine & Ernst“, einer Mischung aus zwei Vorschlägen, entschieden.

Bürgermeisterin Monika Nestler



Bürgermeisterin Monika Nestler und Mitarbeiter der Verwaltung mit Namensfinder Maximilian Scharl (Mitte vor „Flämine“) bei der offiziellen Namensverleihung.

dankte den Namensgebern für ihre Ideen. Sie überreichte Maximilian Scharl, der extra zur Namensverleihung gekom-

men war, ein kleines Geschenk. Zum Abschluss wurden die beiden Strohpuppen mit Wasser „getauft“.

**RUFBUS**  
Nuthe-Urstromtal R755

Gemeinde  
Nuthe Urstromtal

**Fahrzeiten**

**westliches\* Gemeindegebiet:**  
Mo - Fr 05.00 - 24.00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

**östliches\* Gemeindegebiet:**  
Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

**Westliches Gemeindegebiet:**  
Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Woltersdorf, Zülichendorf

**Östliches Gemeindegebiet:**  
Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Scharfenbrück, Schönefeld, Schönevide, Stülpe

**Haben Sie Fragen oder Hinweise? Rufen Sie uns an!**  
Verkehrsgesellschaft TF mbH, Tel.: 03371 6281-0  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Tel.: 03371 686-25  
Internet: [www.vtf-online.de](http://www.vtf-online.de) oder [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)



# Stülpe erhält Luckenwalder Tanklöschfahrzeug

## FAHRZEUGÜBERGABE ALS SYMBOL FÜR WACHSENDE ZUSAMMENARBEIT

» Am 31. Mai dieses Jahres wurde der Nuthe-Urstromtaler Feuerwehr ein Tanklöschfahrzeug aus Luckenwalder Beständen übergeben. Dessen neuer Standort ist nun in Stülpe. Als das Fahrzeug mit Blaulicht und Sirene auf dem Hof des Feuerwehrgerätehauses ankam, saß auf dem Beifahrersitz keine Geringere als Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, was für überraschte Gesichter rundum sorgte. „Ich hatte eine Mitfahrgelegenheit gesucht“, sagte sie mit einem Augenzwinkern.

Das Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 leistete den Luckenwaldern in seiner Vergangenheit gute Dienste und bestand so manche Bewährungsprobe. Der große Wassertank fasst 2400 Liter. Das macht einen raschen ersten Löschangriff bei der Brandbekämpfung ohne externe Wasserversorgung zum Beispiel über Hydranten möglich.

„Die heutige Übergabe ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren von Luckenwalde und Nuthe-Urstromtal. Einsätze kann man nicht nach Grenzen zwischen den Kommunen organisieren. Das hat man auf beiden Seiten erkannt und nun folgen Taten“, fügte Elisabeth Herzog-von der Heide hinzu.

Grundlage für die enge Zusammenarbeit der beiden Nachbarkommunen im Brand- und Katastrophenschutz ist eine im vergangenen Jahr unterzeichnete öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die unter anderem die gegenseitige überörtliche Hilfe bei Brandeinsätzen regelt, ohne dass anfallende Kosten gegenseitig in Rechnung gestellt werden.

Nur zu gern nahm Nuthe-Urstromtals



(v.l.n.r.) Bürgermeisterin Monika Nestler, Ortswehrführer Matthias Dähne, Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Wachenleiter Jens Reichwehr und Stadtbrandmeister René Stephan sowie der 1. stellv. Gemeindebrandmeister Mathias Richter und Gemeindebrandmeister Bernd Wendlandt vor dem TLF 16/24.

Bürgermeisterin Monika Nestler die Fahrzeugschlüssel entgegen. „Es freut mich ganz besonders, dass wir heute für unseren östlichen Bereich zwar kein neues, aber dennoch gut erhaltenes und voll funktionsfähiges Fahrzeug bereitstellen können. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass unsere Löschgruppen aus Stülpe, Lynow und Holbeck seit einiger Zeit gut kooperieren und dies bereits spürbare Früchte trägt“, so Monika Nestler. Auch sie lobte die gute Zusammenarbeit mit den Luckenwaldern: „Die heutige Übernahme ist ein sichtbares Zeichen für die voranschreitende Belebung und Umsetzung unseres

Vertrages.“ Nach diesen Worten reichte sie die Schlüssel auch gleich an den Stülper Ortswehrführer Matthias Dähne weiter.

Nuthe-Urstromtals Gemeindebrandmeister Bernd Wendlandt fällt mit der Fahrzeugübernahme ein Stein vom Herzen. „Damit haben wir rund um Stülpe im Hinblick auf die Brandbekämpfung eine große Lücke in unserem Fahrzeugbestand schließen können. Gleichzeitig werden die umliegenden Wehren entlastet. Ich bin unheimlich froh, dass wir das noch in meiner aktiven Dienstzeit erreicht haben“, so der Chef der Löschgruppen der Gemeinde.

# „Gut Schlauch“ auf das Brautpaar

## KAMERADEN DER FEUERWEHR LIESSEN STELV. ORTSWEHRFÜHRER UND SEINE ANGETRAUTE HOCHLEBEN

» Einen besonderen Start in die Ehe erlebten die Liebätzer Paul und Verena Braune, geborene Büchler, am 16. Juni dieses Jahres vor der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf. Nachdem sie sich vor Standesbeamtin Ursula Zerning das Ja-Wort gegeben hatten, wurden die frisch Vermählten von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr aus Liebätz und Ahrensdorf mit einem Spalier aus Feuerwehrschläuchen sowie Blaulicht und



Paul und Verena Braune erwartete nach ihrer Trauung ein Spalier der Feuerwehrleute.

Martinshorn empfangen. Mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ ließen die Kameraden den stellvertretenden Ortswehrführer aus Liebätz und seine Angetraute hochleben.

Nach dem Gang durch das Spalier mussten die Eheleute noch, einem traditionellen Brauch folgend, einen Holzstamm zersägen. Gefeierte wurde die Hochzeit in Liebätz. Zum Abend war das ganze Dorf eingeladen.

## Ein tolles Geschenk zum Kindertag

### STÜLPER LANDMÄUSE BEKAMEN WUNDERSCHÖNE AUSSENANLAGE

» Pünktlich zum Internationalen Kindertag am 1. Juni weihten die „Stülper Landmäuse“ den zweiten Teil ihrer wunderschön gestalteten Außenanlage ein. Nachdem im letzten Jahr unter anderem eine Rollerstrecke, eine Sandlandschaft und ein Rutschenberg geschaffen wurden, kamen in diesem Jahr ein Fußballplatz sowie Pflaster- und Rasenflächen dazu. Nur das große Baumhaus war leider noch nicht ganz fertig, aber wenn es soweit ist wird ein Baumhaus-Fest mit Baumkuchen gemacht, versprach Kita-Leiterin Birgit Brauer. Sie bedankte sich bei den vielen fleißigen Helfern und Spendern. So kamen beispielsweise rund 900 Euro beim Zernpern zusammen, die nun in die weitere Sanierung der Außenanlage investiert werden konnten.

Höhepunkt des Festes war ein Fußballspiel der kleinen Landmäuse gegen die Mitarbeiter der P.Sch. Landschaftsbau GmbH aus Luckenwalde, die dafür gesorgt hatte, dass der zweite Bauabschnitt wie geplant fertig wurde. Als Schiedsrichter konnte Ronny Lenz, Leiter der Privatkundenabteilung der VR-Bank, „verpflichtet“ werden, der schon bei seinem letzten Besuch am 23. Januar dieses Jahres anlässlich einer Scheckübergabe versprochen hatte, zur Einweihung wiederzukommen. Diesmal hatte er einen Basketball als kleine Aufmerksamkeit mit dabei. Auch die Gemeinde hatte das Vorhaben finanziell unterstützt. Bürgermeisterin Monika Nestler dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und wünschte den Kindern viel Spaß und Freude mit ihrem neuen Fußballplatz. Sie überreichte Kita-Leiterin Birgit Brauer eine Urkunde und Bälle für die Kinder.

Dann gab es für die kleinen Landmäuse kein Halten mehr. Nach dem obligatorischen Banddurchschnitt konnten sie ihren modernen Kunstra-



Für die Mitarbeiter der Landschaftsbaufirma hatten die Kinder kleine Geschenke gebastelt.



Das Fußballspielen auf dem neuen Kunstrasenplatz bereitete Klein und Groß viel Spaß.

senplatz in „Betrieb“ nehmen. Die Aufregung vor dem ersten Spiel gegen ihre großen Gegner war enorm. Und so war es nicht verwunderlich, dass sie mit einem Rückstand zum zweiten Spiel antreten mussten. Aber dann lief es immer besser und letztendlich gaben sich die Mitarbeiter der Landschaftsbaufirma nach hart umkämpften Spielen geschlagen. Schiedsrichter

Ronny Lenz hatte sichtlich Spaß an seiner Aufgabe, obwohl er mehrmals die gelbe und sogar auch rote Karte zücken musste – natürlich nur für die Großen. Sieger und Zweitplatzierte erhielten jeweils einen Pokal und Urkunden. Im Anschluss daran durften auch die kleineren Kinder auf den Platz und unterhielten alle mit ihrem „Igel-Lied“.

# Elternabend „Zwischen zwei Welten“

WIE ERZIEHEN WIR UNSERE KINDER ZU GESUNDEN, SELBSTBEWUSSTEN, INTELLIGENTEN PERSÖNLICHKEITEN

» Am 15. Mai fand an der Grundschule in Züllichendorf ein Informationsabend zum Thema Medienkompetenz statt. Dieser faszinierende und mitreißende Abend wurde gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Der Einladung folgten Eltern, Lehrer und Erzieher. Die ca. 30 Teilnehmer waren begeistert von den Ausführungen des Medienpädagogen Wilfried Brüning.

Der Referent hat überzeugend und mit viel Engagement über den Umgang mit Medien gesprochen und uns das Thema anschaulich näher gebracht. Eltern waren Akteure in verschiedenen Rollen, so wurde der Abend interessant und das Thema verständlich. „Reale Kompetenzen fördern durch Begrenzung der Medienzeit, ist eine gute Investition in die Zukunft!“ Zwischen realer Welt und virtueller Welt muss eine Balance entstehen. Nur dann können sich unsere Kinder gesund entwickeln und werden

zu fantasievollen, kreativen und flexiblen Denkern! Wichtiger denn je ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben,



Quelle: <http://www.brueuning-film.de>

Erfahrungen zu sammeln und ihr Umfeld mit allen Sinnen zu erleben.

Erst durch ihre 5 Sinne (sehen, hören, schmecken, fühlen, riechen) bauen sie sich ein festes Netzwerk auf, in dem ihr Wissen und die Erfahrungen fest verankert sind. Spielen ist der Job unserer Kinder, so können sie sich gesund entwickeln und zu selbstbewussten,

intelligenten Persönlichkeiten heranwachsen. Durch die Erfahrungen, die unsere Kinder beim Spielen machen, werden folgende Kompetenzen gefestigt: aushandeln lernen, sich durchsetzen lernen, Freundschaften bilden, mit Niederlagen umgehen und mit Erfolgen wachsen.

Im realen Leben müssen sich die Kinder mit all ihren Problemen selbst auseinandersetzen und diese lösen. Im virtuellen Leben gibt es kein Gegenüber und der Erfolg wird ihnen leicht gemacht. Das gefährdet die Reifung der kindlichen Psyche. Je weniger Anerkennung in der realen Welt existiert (Misserfolge in der Schule, Familie und Freunde...), umso mehr greift die Flucht in die virtuelle, heile und problemlose Welt zu. Die Kunst ist es, die Balance zwischen diesen beiden Welten herzustellen. Das sollte unsere Aufgabe sein! Und das zu vermitteln, war Anliegen dieses Vortrages.

Das Hortteam Züllichendorf



## Bald sind Ferien!

Auch in diesem Jahr gibt es tolle Ferienangebote des Jugendbüros der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Die Angebote richten sich an verschiedene Interessen oder Altersgruppen.

Für Fans von Achterbahnen und anderem Nervenkitzel geht es am 26.07. mit dem Reisebus in den Heidepark. Sportbegeisterte können am 08.08. im Spreewald über die Bäume klettern oder an mehrtägigen Radtouren (09.-11.08.) oder Wanderungen teilnehmen. Naturfreunde laden wir ein ins Maislabyrinth Storkow (31.07.) und zur Gestaltung des Erlebnisgartens in Züllichendorf (01.08.-04.08.). Eine komplette Übersicht mit allen Angeboten findet Ihr auf der Webseite <http://www.jugendbuero-nuthe.de>. Informationen erhaltet Ihr von den Jugendarbeiterinnen Elke Schmidt (Tel.: 1728592552) und Beate Vogt (Tel.: 01704653227). Nachfragen gern auch über WhatsApp. Erstmals gestalten die Jugendarbeiter/Jugendsozialarbeiter aus Trebbin, Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde einen gemeinsamen Ferienkalender. Dieser wird ab Juni in der Gemeinde ausliegen. Gern senden wir diesen auch per Post zu.



*Elke Schmidt*



Gemeinde  Nuthe Urstromtal



**Bäckerei**



**Schmiede**



**Flechtere**



**„Kleine Handwerker“  
Kreishandwerkerschaft**



**LOKALER AKTIONSPLAN**  
TELTON-FLÄMING

# Wir laden ein zum Kinder – und Familientag

Eine Kooperationsveranstaltung der Grundschule Stülpe, des Hortes Stülpe, des Seniorenbeirates und des Jugendbüros der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, dem Bündnis für Familie „Baruther-Urstromtal“ und vielen Akteuren, Helfern und Gästen.

**am 14.07.2017**

**14:00-18:00 Uhr**

Gelände der Grundschule Stülpe

Ein Mitmach-Tag für die ganze Familie zum  
Thema: „Handwerk hat goldenen Boden“

mit

- stündlicher Choweinlage; Eröffnung durch Chor- und Theater – AG des Hortes Stülpe
- vielen Ständen zum Mitmachen und Schauen
- Information zu Handwerksberufen
- Kaffeestube, Grill und Getränkestand

**Holzhandwerk**



**Kosmetik**



**Frisör**



**Floristik**



**Müller**



Gefördert vom  
 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms  
**Demokratie leben!**

**SERVICE**

**Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal**

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal  
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43  
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de  
Montag 08:00–16:00 Uhr  
Dienstag 08:00–18:00 Uhr  
Mittwoch **geschlossen\***  
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr  
Freitag 08:00–12:00 Uhr  
(\* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.**

**Wohin kann ich diesen schicken?**

per Post an o. a. Anschrift,  
per Fax an 03371/686-43 oder  
vorzugsweise per E-Mail an  
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

**Sitzungen der Gemeindegremien**

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

▶ **DI | 12.09. | Hauptausschuss**

▶ **DI | 26.09. | Gemeindevertretung**

(Änderungen vorbehalten)

**Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung**

Sekretariat der	
Bürgermeisterin	☎ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-20

**Telefonnummern für alle Fälle**

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbstständige/kl. Firmen	☎ 0800 3301300
E.Dis AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer	
Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### PFARRSPRENGEL

#### BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **So | 02.07.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Felgentreu, Frankenförder Str.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Hennickendorf, Hennickendorfer Hauptstr.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Pechüle, Pechüler Dorfstraße

10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 8

10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Frankenförde, In der Aue

► **Di | 04.07.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 05.07.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Do | 06.07.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2

16.30 Uhr | Kindernachmittag, Kirche Felgentreu, Frankenförder Str.

► **Mo | 10.07.**

16.00 Uhr | Kinderkirche, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Di | 11.07.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Do | 13.07.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2

16.30 Uhr | Kindernachmittag, Kirche Felgentreu, Frankenförder Str.

► **So | 16.07.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Hennickendorf, Hennickendorfer Hauptstr.

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Kemnitz, Kemnitzer Hauptstraße

10.30 Uhr | Kirche Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 8

14.00 Uhr | Andacht zum Sommerfest, Kirche Klausdorf, Klausdorfer Dorfstr. 21

► **Di | 18.07.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 19.07.**

15.00 Uhr | Evangelische Erwachsenenbildung, Kirche Felgentreu, Frankenförder Str.

– Grundsicherung beantragen  
– neben der gesetzlichen Rente – unser gutes Recht.  
Vortrag, Nachfragen und Gespräch mit Detlef Bolien

► **Do | 20.07.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2

► **Do | 27.07.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2

► **So | 30.07. bis Sa 5.08.**

Kinderrüstzeit, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

18.00 Uhr | Gottesdienst zur Kinderrüste, Kirche Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 8

### PFARRSPRENGEL WOLTERS- DORF-JÄNICKENDORF

► **Sa | 01.07.**

14.00 Uhr | Konzert, Kirche Dümde

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf, Kirchplatz

► **So | 02.07.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz, An der Kirche

10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Woltersdorf, Berliner Chaussee

► **So | 09.07.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Schönefeld, Neuhofer Straße

10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Stülpe, Ließener Straße

► **So | 16.07.**

10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Beginn der Schulferien, Kirche Woltersdorf, Berliner Chaussee

► **Sa | 22.07.**

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf, Alte Hauptstraße

► **So | 23.07.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Schönefeld, Neuhofer Straße

10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Stülpe, Ließener Straße

16.00 Uhr | Orgelkonzert, Kirche Woltersdorf, Berliner Chaussee

► **So | 30.07.**

10.00 Uhr | zentraler Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf

► **So | 6.08.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Schönefeld, Neuhofer Straße

10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf, Alte Hauptstraße

**TERMINE**

**Museums-Scheune in Jänickendorf/  
Heimat- und Geschichtsverein**

- Nuthe-Urstromtal e. V.**, Gottower Weg 2
- Museum täglich geöffnet (Anmeldungen ☎ 03371/614479)
  - Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15.30–16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
  - Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479
  - Mittwoch, 26.07.17, 14.00 Uhr Seniorentreffen, Thema: Dia-Schau alter Bilder aus Jänickendorf

**REGIONALES:**

- ▶ 01.07. | 11.00 Uhr **Sommerfest im Schullandheim Dobbrikow** (Bitte gesonderten Beitrag beachten.)
- ▶ 01.07. **Parkfest in Scharfenbrück**
- ▶ 01.07. | 18.00 Uhr **Dorffest in Gottsdorf**
- ▶ 01.07. | 19.00 Uhr **Ostrock trifft Baggerfahrer – Konzert in Woltersdorf**
- ▶ 05.07. | 14.30 Uhr **Ev. Erwachsenenbildung in Woltersdorf**
- ▶ 07.07. | 19.30 Uhr **Versammlung der Jagdgenossenschaft Gottsdorf** (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 26.05.2017, Ausg. Nr. 5)
- ▶ 08.07. | 10.00 Uhr **Offene Gärten der Urania in Felgentreu**
- ▶ 08.07. | 13.00 Uhr **Dorffest in Frankenförde** (Bitte gesonderten Beitrag beachten.)
- ▶ 08.07. | 14.00 Uhr **Dorffest in Jänickendorf**
- ▶ 09.07. | 10.00 Uhr **Offene Gärten der Urania in Felgentreu**
- ▶ 14.07. | 14.-18.00 Uhr **Kinder- und Familientag in Stülpe** (Bitte gesonderten Beitrag beachten.)
- ▶ 15.07. | 11.00 Uhr **700-Jahr-Feier in Dümde** (Bitte gesonderten Beitrag beachten.)
- ▶ 19.07. | 15.00 Uhr **Ev. Erwachsenenbildung in Felgentreu**
- ▶ 23.07. | 16.00 Uhr **Orgelkonzert in Woltersdorf**
- ▶ 24.07. – 30.07. **Fotoferien bei Oskar** (Ausstellungseröffnung am 30.07. um 10.30 Uhr in der Galerie „B“ in Ruhlsdorf)
- ▶ 29.07. | 09.00 Uhr **Volleyballturnier in Lynow**
- ▶ 29.07. | 20.00 Uhr **Scheunenfest in Hennickendorf**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter [www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/](http://www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/) Veranstaltungskalender.

# Kinder im Hort Zülichendorf bekamen Carport

» Endlich ist es soweit ... Im Frühjahr letzten Jahres beteiligten wir uns an der Marketingkampagne „Kita-Initiative 2016“ im toom Baumarkt Luckenwalde. Wir dürften uns über den dritten Platz freuen und erhielten einen Gutschein im Wert von 500 Euro. Jetzt konnten wir uns unseren Wunsch erfüllen und einen

Carport für unseren Schulhof dafür kaufen und aufstellen. Wir danken dem Bauhof der Gemeinde, der in kürzester Zeit den Aufbau erledigte! Jetzt können unsere Kinder im Schatten spielen. Sie fühlen sich sichtlich wohl!

*Das Hortteam aus Zülichendorf*



Die Hortkinder freuen sich über den schattenspendenden Carport.

Foto: privat

1. Juli 2017 • 11-18 Uhr  
Schullandheim Dobbrikow

## SOMMERFEST



Ab 11 Uhr Blasmusik, Live-Musik mit "Die Mukketier-Bande" um 16 Uhr, Kinder-Chor, Märchenerzählerin, Tombola, Kindertanz, Kegeln, Basteln mit Holz, Lernort Natur, Backschwein, Deftiges vom Grill, Kaffee und Kuchen.

**Die Mukketier-Bande**  
Musik für Kinder & Erwachsene

Das Bühnenprogramm wird von Christian Dexne moderiert,  
bekannter ARD-LIVE Kommentator des Biathlon-Weltcups.



Schullandheim Dobbrikow  
Weinbergstraße 28

14947 Nuthe-Urstromtal, OT Dobbrikow



Kontakt: Förderverein Schullandheim Dobbrikow - Kinder in der Natur e.V. c/o Frank Knespe, Dobbrikow

Gemeinde  
Nuthe



Urstromtal



## Sommerferien 2. Mädchenfahrradtour

**Wann?** 14.08-17.08. 2017

**Für wen?** nur für Mädchen zwischen 11 und 15 Jahren (Maximal 10 Mädchen!)

**Was?** **4 Tage-Fahrradtour**  
Wir planen die Tour gemeinsam...  
Wohin soll es gehen...  
Welchen Weg nehmen wir...  
Wieviel Kilometer wollen wir am Tag fahren...  
Wo übernachten wir...  
Was essen wir...

### **Anmeldung bis zum 7.Juli 2017**

Wir organisieren Treffen, an denen wir die Tour planen, Ort und Termin legen wir gemeinsam fest, z.B. über WhatsApp

**Kosten?** **Das Jugendbüro hat für die Tour einen Festbetrag eingeplant.** Überschreiten wir diesen, dann fallen für euch als Teilnehmerinnen anteilige Kosten an, doch das alles besprechen wir bei unserem ersten Treffen!

**Anmelden?** Bis 7.Juli 2017 über das Jugendbüro der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

**Luka**

Netzwerk Jugend(sozial)arbeit

Netzwerk Jugendarbeit und  
Jugendsozialarbeit  
Luckenwalde, Baruth/Mark, Trebbin,  
Nuthe Urstromtal

## Jugendbüro

Gemeinde Nuthe-Urstromtal  
Frankenfelder Str. 10  
14947 Nuthe-Urstromtal

Jugendarbeiterinnen  
Beate Vogt  
0170- 4653227

Tel. 03371-686-14

[b.vogt@nuthe-urstromtal.de](mailto:b.vogt@nuthe-urstromtal.de)

Elke Schmidt  
0172-8592552

Tel. 03371-686-45

[e.schmidt@nuthe-urstromtal.de](mailto:e.schmidt@nuthe-urstromtal.de)

## Selbstverteidigung für Jugendliche - Sommerferien



**Was ist das? –**

Ein Selbstverteidigungskurs für Jugendliche in Zusammenarbeit mit der SG Modern Arnis e.V. Luckenwalde, in dem sie einfache Mittel zur Verteidigung lernen und das Umgehen mit Konfliktsituationen.

**Für wen ist der Kurs? -Jungen und Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.**

**Wann findet es statt? – In den Sommerferien 2017 vom 21. bis 25. August von 12.00 bis 16.00 Uhr.**



**Wo findet es statt? – Teilnehmerbedingt in der Sporthalle Woltersdorf oder Zülichendorf, 14947 Nuthe-Urstromtal**  
**Es sind keine Teilnehmergebühren gefordert.**  
**Anmelden bis 04.August 2017 über das Jugendbüro der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.**



## **Talent Campus - Filmworkshop -**

**Von der Idee bis zum fertigen Film.**

**Wann?** 24.7.-28.7.2017

**Für wen?** Junge Menschen zwischen 10 und 14 Jahren

**Wo?** Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf,  
Hennickendorfer Hauptstr. 1, 14947 Nuthe-Urstromtal

**Was?** Welcher Filmfan träumt nicht davon, seinen eigenen Film zu machen? Im digitalen Zeitalter ist das einfacher denn je, viel Equipment braucht man nicht. Doch Filmemachen ist eine Kunst, die gelernt sein will. Warum steht die Kamera wo sie steht? Was macht ein Regisseur und wie erzählt man eigentlich eine Geschichte im Film? Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, alles auszuprobieren. Ihr könnt euren eigenen Kurzfilm drehen – spannend, witzig, romantisch oder gruselig – was immer euch einfällt. Begleitet und unterstützt werdet ihr dabei von einer erfahrenen Medienpädagogin die euch einige Tipps und Tricks von den Profis verraten wird. Am Ende des Workshops gibt es eine ordentliche Film Premiere, bei der alle Werke auf der großen Leinwand präsentiert werden können! **Wir freuen uns auf dich!** Kristin Ehlert, Medienpädagogin, Gudrun Pezenburg und Ulrich Stewen vom Ortsverein Hennickendorf, sowie alle Kooperationspartner

**Kosten?** Keine

**Anmeldeformulare** für alle Ferienangebote findet ihr auf <http://ww.jugendbuero-nuthe.de> **Ansprechpartnerin** Beate Vogt, 03371-686-14/0170-4653227, [b.vogt@nuthe-urstromtal.de](mailto:b.vogt@nuthe-urstromtal.de)  
 Verantwortlich Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal

# Neues vom Fußballnachwuchs

## BAMBINI-RASENTRAKTOR-CUP IM RUHLSDORFER WALDSTADION

### Bambini: Knapper Sieg im Freundschaftsspiel

In Vorbereitung auf ihr Sommerturnier am 20.05.2017 im Ruhlsdorfer Waldstadion, bestritten die Bambinis der Spg. Ruhlsdorf/ Woltersdorf/ Felgentreu ein Testspiel am 30.04.2017 gegen den FSV 63 Luckenwalde. Es wurde das erwartet schwere Spiel für unsere kleinen Kicker. Aber unsere Bambinis spielten druckvoll, mit Elan, Ehrgeiz und viel Spaß am Fußball. So wurde das Spiel mit 4:3 Endstand und damit der Sieg gegen die Luckenwalder gefeiert. Für unsere Kicker war es ein toller Erfolg. Bis zum eigenen Turnier am 20.05.2017 bleiben nun noch gut 3 Wochen Zeit um weiter fleißig zu trainieren.

Bei diesem eigenen Turnier wollen die Bambinis auch einen Beitrag zur Neuanschaffung eines Rasentraktors für den Ruhlsdorfer BC leisten. Der alte Rasentraktor ist nach den vielen geleisteten Mähstunden und einigen Reparaturen in die Jahre gekommen. Um einen gepflegten Rasen zum Trainieren für die vielen Kinder der Spielgemeinschaft in Ruhlsdorf zu gewährleisten, ist diese Neuanschaffung notwendig. Deshalb wird dieses Turnier, nach der Idee von Stefan Scheddin, unter dem Namen Rasentraktor Cup 2017 durchgeführt. Die Bambinis werden einen Teil der Einnahmen für dieses Vorhaben zur Verfügung stellen. Weiterhin kann jeder, der auch einen persönlichen Spendenbeitrag leisten möchte, dies auch online auf das Vereinskonto des Ruhlsdorfer BC DE42160500003633021115 unter dem Verwendungszweck „Rasentraktor“ sehr gerne tun.

### F2 Junioren: Tabellenführung behauptet!

Am 14.05. hatten die F2-Junioren die Mannschaft aus Wünsdorf zu Gast im Ruhlsdorfer Waldstadion. Mit der Tabellenführung im Rücken gingen unsere Fußballer als Favorit in diese Partie. Ihren Siegeswillen bekam der Gast auch gleich von Beginn an zu spüren. Angespornt vom Führungstreffer legten unsere Kicker nach. Weitere sehenswerte Treffer wurden zum 4:0 Halbzeitstand erzielt. Weitere Chancen blieben vorerst ungenutzt. Wünsdorf stand nun defensiv sicherer. Es dauerte bis zur 35. Minute

ehe der 6:0 Endstand erzielt wurde. Das Trainerteam (Mommert/Gellenthin) war mit dem Auftritt seiner Mannschaft sehr zufrieden. In den kommenden Spielen wird sich zeigen, ob die F2 der Spielgemeinschaft Ruhlsdorf-Woltersdorf- Felgentreu ihrem ganz vorsichtigen und leise definierten Saisonziel, gerecht werden kann. Es wird auf jeden Fall fleißig trainiert um weiter ganz oben mitzuspielen! Für die Spg. spielten: Fiete

Bambinis sorgten wieder mit Grillwurst, Köstlichkeiten und Selbstgebackenem für die vielen hungrigen Bäuche. Denn nur wer gut gestärkt ist, kann auch gute Leistungen auf dem Platz erzielen. Neben dem Fußballgeschehen konnten Fans, Eltern und Kinder auf der großen Hüpfburg springen oder beim Torwandschießen um tolle Preise kämpfen. Am Ende ging der Gewinnerpokal des Rasentraktor Cups 2017 an den unge-



Foto: privat

Für die Spg. spielten Hannes Wohlauf, Felix Schütt, Jonas Jan, Jonas Höse, Paul Ehrke, Moritz Starke, Damiel Willeke, Horachio Strate, Geronymo Strate, Ben Wabbel, Joel Groth, Matti Körner

Merten, Mitja Minx, Jaron Gellenthin, Moritz Wagner, Timon Ehlert, Luis Schmidt, Ricardo Kelm, Erik Eisele, Philipp Höse, Fabi Lobbes, Pepe Fiedler, Tamino Ringel

### Gelungener Bambini Rasentraktor-Cup im Ruhlsdorfer Waldstadion

Vor großer Kulisse konnten am Samstag, dem 20. Mai, die kleinsten Kicker der Spielgemeinschaft Ruhlsdorf/ Woltersdorf/ Felgentreu ihre Fußball-Fertigkeiten beim eigenen Bambini Rasentraktor Cup 2017 zeigen. Als Gastmannschaften kämpften die Fußballer des FSV 63 Luckenwalde, SV Siethen, Viktoria Jüterbog und der Grün Weiß Großbeeren um die Tore. Zum Glück können sich auch Meteorologen einmal irren. Nach vorherigen schlechten Wetteraussichten und angesagtem Dauerregen wurde es das beste Fußballwetter für die Kinder. Bereits in der Hinrunde führte der FSV Luckenwalde die Tabelle mit 12 Punkten an. Die Kinder unserer Spielgemeinschaft belegten mit 7 Punkten vorerst den 2. Rang, knapp vor Großbeeren, Jüterbog und Siethen. Die Eltern der

schlagenen FSV 63 Luckenwalde. Die Spielgemeinschaft Ruhlsdorf/ Woltersdorf/ Felgentreu wurde mit einer tollen Mannschaftsleistung und großer Moral Zweiter, vor den drittplatzierten Kickern aus Großbeeren. Jüterbog belegte den vierten Platz vor dem SV Siethen. Neben den Pokalen bekam jedes Kind eine goldene Medaille. Die Bambinis wollten mit dem Turnier den Verein unterstützen und auch einen kleinen Teil zum großen Rasentraktor beisteuern. Das ist ihnen wahrlich geglückt. Das Turnier wurde sportlich, aber auch in Sachen Spendenbereitschaft ein toller Erfolg für unsere Kicker. Zwar reicht es noch lange nicht für einen Rasentraktor, die positive Resonanz war jedoch beeindruckend. Das Trainerteam Höse und Krüger bedankt sich für die großartige Unterstützung der Eltern, bei den Helfern der RBC Mitglieder, den Fans und vor allem bei den vielen Sponsoren. Mit dieser Hilfsbereitschaft im Rücken war es bestimmt noch nicht das letzte eigene Bambini-Turnier in diesem Jahr.

Stephan Höse

# Schnuppertag der Abc-Schützen

IN DER GRUNDSCHULE „AM PEKENBERG“ IN ZÜLICHENDORF

» Die Aufregung und die Freude waren riesengroß! Endlich war es soweit! Die Kinder aus den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde und Umgebung waren am 24. Mai zu ihrem ersten „Schultag“ in Züllichendorf. An diesem Schnuppertag nahmen 19 Kinder teil. Begrüßt wurden sie von Frau Linke (Klassenleiterin der 4. Klasse), Frau Draheim (zukünftige Klassenleiterin) und Frau Marquardt (Hortnerin).

Der Tag begann für die Kinder mit einer Unterrichtsstunde im Speiseraum. Hier durften die Kinder anhand von Bildern erzählen und anhand von Arbeitsblättern Formen malen, Farben erkennen, schreiben und malen.

Danach gab es traditionell eine Sportstunde. Hier hatte Frau Linke verschiedene Übungen und Spiele zum Thema Tiere vorbereitet. Mit viel Begeisterung sind die Kinder in die Rollen von unterschiedlichen Tieren geschlüpft und haben sich auf verschiedene Weise bewegt und ausprobiert.

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder die Möglichkeit, nach dem Unterricht im Hort zu bleiben. Wir haben uns sehr gefreut, dass unserer Einladung 18 Kinder folgten, um unseren Hort kennenzulernen.

Zur Begrüßung gab es frisch gebackene Waffeln und eisgekühlte Getränke. Wir danken unseren „Großen“ der 4. Klasse, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützten.

Viel Spaß hatten die Kinder bei der Erkundung der Horträume, beim Ausprobieren der neuen Spielsachen und beim Toben auf dem Schulgelände.

Es war ein gelungener Auftakt auf



Zur Begrüßung gab es im Hort leckere Waffeln.



Mit Begeisterung meistern die Kinder ihre Sportstunde in der Turnhalle.

Fotos: privat

dem Weg zur Schule. Wir freuen uns auf Euch und begrüßen ganz herzlich: Amira, Nina, Nikias, Emily, Johanna, Michelle, Jan, Maja, John, Pia, Niels, Paulina, Horachio, Virginia- Mae, Julina,

Mia, Marlene, Lea- Sophie und Linea.

*Eure zukünftige  
Klassenlehrerin Frau Draheim  
und eure Hortnerin Frau Marquardt*

## Thementag IHK-Regional am 6. Juli

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

» Investitionsförderung, Förderkredite, Ausfallbürgschaften, Förderung der Weiterbildung und Innovationen sind Themen im Fokus des Thementages des IHK-RegionalCenters Teltow-Fläming am 6. Juli 2017 in Luckenwalde.

Von 10:00 bis ca. 11:00 Uhr stimmen Vertreter der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), der Bürgerschaftsbank Brandenburg und der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB) auf die aktuelle Förderlandschaft ein. In der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr stehen die Berater einzeln für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet im IHK-RegionalCenter Teltow-Fläming, Am Nuthepark 1 in Luckenwalde statt.

Um Anmeldung unter Telefon: 03371 6292-0, E-Mail: [tf@ihk-potsdam.de](mailto:tf@ihk-potsdam.de) oder online auf: [www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de) (Dokumentnummer: 18399886) wird gebeten.

Ines Clemens

IHK Potsdam, Fachberaterin Existenzgründung/ Unternehmensförderung

## Dorffest in Frankenförde am 8.7.

» Am 8. Juli findet ab 13:00 Uhr wieder das traditionelle Dorffest in Frankenförde statt. Ab ca. 14.30 Uhr spielt das Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz und gegen 16:30 Uhr Manuel Meier auf seiner steirischen Harmonika. Ab 19:00 Uhr kann zu flotten Discorhythmen getanzt werden.

Weiterhin sind im Angebot: Dart, Hufeisen werfen, Büchsen werfen, Würfeln, Kegeln und Kinderschminken. Muttis aus Frankenförde werden mit den Kindern basteln.

Für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenem Kuchen sowie durch Elkes Küchenteam gesorgt. Der Eintritt ist frei!

# Kühe auf dem Dach und Orgeldekor

SENIORENAUSFLUG NACH LANGENLIPSDORF



Einige ausgefallene Sammlerstücke konnten die Senioren in Niedergörsdorf entdecken.

» Wo gibt es denn so etwas? Auf den ersten Blick hat sich das Bild nicht erschlossen. Am 26. April fuhren 44 Senioren mit dem Bus durch unsere herrliche Frühlingslandschaft mit blühenden Rapsfeldern nach Langenlipsdorf zur Firma SIK-HOLZ. Dort angekommen und nach einem herzlichen Empfang wurden wir in zwei Gruppen durch das Betriebsgelände mit seinen unterschiedlichsten Bereichen geführt, um den Produktionsprozess zu verstehen und die Firmenphilosophie und den schweren und außergewöhnlichen Weg in die Marktwirtschaft zu begreifen. Denn hier wird das widerständigste und widerspenstigste Holz unserer einheimischen Robinie, für viele auch Akazie, zu wahren Kunstwerken verarbeitet. Hauptsächlich werden Spielgeräte, mit vielen heimischen und exotischen Tieren versehen, für Spielplätze im In- und Ausland produziert. Das Holz, „das der Teufel im Zorn erschuf“, ist nur schwer zu bearbeiten und so ist eigentlich jedes angefertigte Stück ein Unikat.

Die Firma bildet auch Lehrlinge aus und so durften wir den Bildhauer-Azubis beim Herstellen von filigranem Orgeldekor zuschauen.

Mit vielen Eindrücken und Bewunderung ging unsere Fahrt weiter nach

Jüterbog in den „Fuchsbau“ zum leckeren Mittagessen.

Die nächste Etappe, eine Zeitreise zurück in einen ehemaligen Flugzeughangar mit vielen Militär- und DDR-Sammelstücken, führte uns nach Niedergörsdorf. Aber vor dem Kaffeetrinken gab es noch Gehirnfutter für Senioren. Herr Rechtsanwalt Schmidt-Kunter aus Jüterbog sprach über das Erbrecht und seine Fallstricke. Ein sehr interessanter Vortrag über dieses Thema, das eigentlich ganz einfach und logisch ist, aber im Ernstfall dann doch oftmals komplizierter wird als gedacht.

Nach dem leckeren Kuchen ging es dann zurück in unsere Heimatdörfer Jänickendorf, Holbeck, Stülpe, Schönefeld und Lynow.

Allen, die diesen Tag zu einem wunderschönen und amüsanten Ausflug machten, sei herzlich gedankt, vor allem Frau Papendorf, die federführend die Vorbereitung organisierte. Besonderer Dank gilt aber auch Herrn Anschutz, der die Fahrt mit vorbereitet hatte und dann nicht teilnehmen konnte. Von dieser Stelle wünschen wir gute Besserung und hoffentlich bis zu nächsten Mal am 13. September zur Fahrt zum Magdeburger Wasserkreuz.

M. Valentin

# Es war einfach nur schön!

## SCHLEPPERTREFFEN UND MÜHLENTAG ZOGEN VIELE BESUCHER AN

» Der Förderverein Horstmühle-Baruth e.V. hatte das Pfingstwochenende lange vorbereitet. Die im Verein fest integrierten Schlepperfreunde richteten das mittlerweile 6. Schleppertreffen in Lynow aus. Das Thema „Alles rund um die Brennholzernte“ lockte sehr viele Besucher aus nah und fern an. Eindrucksvoll wurden alte Techniken, die früher bei der Brennholzernte genutzt wurden, dem Zuschauer vorgeführt. Ein umfangreiches Programm über den gesamten Tag sorgte für Spannung bei den Besuchern. Die Versorgung hatte so manche Überraschung parat, sei es mit Frischem aus dem Lehmbackofen, deftigen Speisen und Getränken. Für die Jüngsten gab es eine Bastelstraße.

Doch alle Besucher fieberten dem Schlepperumzug entgegen. Um 12 Uhr ging es los. 140 Traktoren waren dabei – einfach unfassbar. Die Fahrt ging durch Lynow in Richtung Stülpe. Hinter dem Ortsausgang wurde gewendet. Zahlreiche Besucher und Lynower Einwohner standen Spalier und erfreuten sich an den alten Traktoren, die in einem gemäßigten Tempo Fahrt in Richtung Schöbendorf aufnahmen, den Ort vereinnahmten und nach Lynow zum Festplatz zurückkehrten. Insgesamt waren 165 Traktoren zu bestaunen.

Es war einfach nur schön, so die vielfache Resonanz auf die Veranstaltung. Doch für den gesamten Verein war das Pfingstwochenende noch nicht vorbei. Der „Deutsche Mühlentag“ an der Horstmühle forderte am Pfingstmontag von allen Vereinsmitgliedern nochmals alles ab und so konnten sich viele Besucher ein Bild vom Fortgang der Initiativen an der Horstmühle machen. Eine kleine Ausstellung zeigte, wie sich das Baugeschehen in den einzelnen Jahren entwickelte. Auf dieser Grundlage soll auch der „Tag des offenen Denk-



Die alten Schlepper zogen die Blicke der vielen Zuschauer auf sich.

Fotos: privat



Viele Besucher kamen anlässlich des „Deutschen Mühlentages“ zur Horstmühle.

mals“ am 10. September 2017, der gleichzeitig zehn Jahre Mühlenverein bedeutet, vorbereitet werden.

Nur in einem ausgewogenen Zusammenwirken aller Mitglieder sind solche Aufgaben zu bewältigen. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren, die uns seit Jahren immer wieder tatkräftig

unterstützen. Allen Helfern möchte ich Danke sagen. Auch beim Kreiserntefest am 26. August wird sich unser Verein präsentieren.

*Michael Rippl-Bauermeister  
Vorsitzender des  
Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V.*

## SOUND CITY 2017

### 12. Festival der Musik- und Kunstschulen in Luckenwalde vom 21. - 23. Juli

Bunt, phantasievoll und kreativ – Das 12. Festival der Musik- und Kunstschulen im Land Brandenburg startet am 21. Juli in Luckenwalde mit einem Riesenaufgebot an Musik, Tanz, Musical, Bigbands, Jazz, Rock, Kunstaktionen, Klassik und vielen Höhepunkten.

Rund 2.000 junge Musiker, Tänzer und Aktionskünstler aus ganz Brandenburg werden beim größten Jugendmusik- und Kunstfestival des Landes in Szene gesetzt. Die Luckenwalder Innenstadt wird zwischen Marktplatz und Nuthepark zur Bühne und Plattform für über 200 kostenlose Veranstaltungen mit einem 30 Stunden-Live-Programm an drei Tagen.



#### Höhepunkte:

##### Freitag, 21. Juli, 19.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung, Hauptbühne am Marktplatz

Mit den Spitzen-Landesorchestern LaJazzO, Young Voices und Landesjugendblasorchester Brandenburg  
Künstlerische Leitung: Jiggs Whigham & Endrik Salewski

ab 20.00 Uhr Programm auf allen Bühnen

ab 21:30 Uhr Rockoper 2.0 & Lichtshow, Hauptbühne Marktplatz

Großes Bühnenmusical mit vielen derzeitigen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule Teltow-Fläming | Künstlerische Leitung: Volker Hiebsch

##### Samstag, 22. Juli, 21:30 Uhr

„Sports meet music“  
Hauptbühne Marktplatz  
Choreograph: Marc Bogaerts

Das gesamte Programm finden Sie unter [www.musik-und-kunstschultage.de](http://www.musik-und-kunstschultage.de) oder unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de).

Sonja Dierauf  
Stadt Luckenwalde

## Pflegeeltern werden

INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 25. JULI 2017 IM KREISHAUS

» Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes Teltow-Fläming lädt zur Informationsveranstaltung „Pflegeeltern werden“ ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 25. Juli, von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2 im Raum B2-1-02 statt.

Jedes Jahr benötigen einige Kinder im Landkreis Teltow-Fläming ein neues Zuhause, da sie nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können. Aus unterschiedlichen Gründen können Eltern in Situationen geraten, in denen sie vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind, ihren Kindern das zu geben, was diese für eine gesunde Entwicklung benötigen. Pflegeeltern ermöglichen den Kindern ein Aufwachsen in familiärer und sicherer Geborgenheit mit verlässlichen Bezugspersonen.

Der Pflegekinderdienst sucht Familien, Paare und Einzelpersonen, die sich der besonderen Herausforderung stellen, ein Kind zur Pflege aufzunehmen, zu versorgen und aufzuziehen.

Die Informationsveranstaltung „Pflegeeltern werden“ richtet sich an Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, Pflegeeltern zu werden oder sich dafür interessieren, was mit einer solchen Aufgabe verbunden ist.

## Unterhaltsvorschuss neu geregelt

» Ab 1. Juli 2017 ändert sich das Unterhaltsvorschussgesetz. Kinder können jetzt länger Unterhaltsvorschussleistungen beziehen. Bisher war dies nur 72 Monate lang möglich; zudem hatten Kinder nach Vollendung des 12. Lebensjahres gar keinen Anspruch mehr auf diese Leistung. Jetzt gelten für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren besondere Anspruchsvoraussetzungen, die in jedem Einzelfall geprüft werden.

Anträge können ab sofort in der Unterhaltsvorschussstelle des Jugendamtes Teltow-Fläming gestellt werden (Telefon: 03371 608-3440).

Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie in der Dienstleistungsdatenbank „Was erledige ich wo?“ auf [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) unter dem Stichwort „Unterhaltsvorschuss“. Kurzlink: <http://bit.ly/2rU5JNv>.

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

An diesem Abend erhalten Sie einen ersten Überblick zum Thema Pflegekinder und Informationen über den Bewerbungs- und Vermittlungsweg.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich auf viele Gäste und werden gern deren Fragen beantworten. Um vorherige telefonische Anmeldung per Telefon oder per E-Mail wird gebeten. Bitte wenden Sie sich an:

- Christine Lindner, Tel. 03371 608 3530 oder E-Mail: [christine.lindner@teltow-flaeming.de](mailto:christine.lindner@teltow-flaeming.de)
- Sylke Kuschnier, Tel. 03371 608 3507 oder E-Mail: [sylke.kuschnier@teltow-flaeming.de](mailto:sylke.kuschnier@teltow-flaeming.de)
- Andrea Bogdan, Tel. 03371 608 3512 oder E-Mail: [andrea.bogdan@teltow-flaeming.de](mailto:andrea.bogdan@teltow-flaeming.de)
- Bettina Bürgel, Tel. 03371 608 3513 oder E-Mail: [bettina.buergel@teltow-flaeming.de](mailto:bettina.buergel@teltow-flaeming.de)

Pressestelle Landkreis TF

#### INFO

Weitere Informationen auf [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) unter „Was erledige ich wo“ – Stichwort: Pflegekinderdienst

## Badegewässerqualität

UNTERSUCHTE BADESTELLEN UNBELASTET

» Das Gesundheitsamt Teltow-Fläming überprüfte 19 Badegewässer im Landkreis turnusmäßig in der 23. Kalenderwoche. Dabei wurden Wassertemperaturen zwischen 19,2°C und 22,2°C ermittelt. Alle untersuchten Badestellen sind frei von gesundheitsgefährdenden Bakterien. Die Sichttiefen lagen zwischen 0,30 m im Rangsdorfer See und 2,30 m (Großer Zeschsee). Bei solchen geringen Sichttiefen, wie derzeit im Rangsdorfer See, sind Rettungsmaßnahmen nur erschwert möglich. Insbesondere im Wasser spielende Kinder und Nichtschwimmer sollten besonders beobachtet bzw. beaufsichtigt werden.

Die Ergebnisse sind im Einzelnen unter nachfolgendem Link einsehbar: Umwelt-Informationssystem des Landes Brandenburg: Badegewässerqualität (<https://badestellen.brandenburg.de/home/-/bereich/liste>)

Pressestelle Landkreis TF

# Seniorenwoche eröffnet

## ENGAGIERTE EHRENAMTLER GEWÜRDIGT

### Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, mitbestimmend, aktiv

Mit einer Festveranstaltung wurde am 12. Juni die 24. Brandenburgische Seniorenwoche im Landkreis Teltow-Fläming eröffnet.

Landrätin Kornelia Wehlan dankte in ihrer Ansprache den Seniorinnen und Senioren, die sich aktiv einsetzen – und nicht nur für die Belange der Älteren: „Heute haben wir es überwiegend mit einer älteren Generation zu tun, die aktiv ist, sich einbringt, sich auch im Alter weiterbildet und mitbestimmen will – ob in der Kommunalpolitik, in Beiräten, Vereinen und Wohlfahrtsverbänden, in Kirchen- oder Heimatgemeinden, als Dozent an der Volkshochschule, als Vorlese-Omi oder Sport-Opis in der Kita ... und, und, und ...“

Viele der rund 55.000 Ehrenamtler im Landkreis Teltow-Fläming zählten zur älteren Generation. Auf deren unermüdetes Engagement und großen Erfahrungsschatz könne, dürfe und wolle man nicht verzichten, so die Landrätin.

### Schwerpunkt 2017: Mobilität

Mobilität ist das Schwerpunktthema 2017 der Seniorenpolitischen Leitlinien des Landkreises. Im September wird ein Dialogforum zu diesem Thema stattfinden. An der Vorbereitung beteiligt sind das Sozialamt, das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, der Kreissenorenbeirat, der öffentliche Nahverkehr und das Büro für Chancengleichheit.

„Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, vor allem im ländlichen Raum unserer Region.

Schon heute merken wir, dass sich die Mobilitätsbedarfe verändert haben. Deshalb muss sich das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs



Renate Natusch, Landrätin Kornelia Wehlan und Horst Leder

Foto: Landkreis TF

verstärkt an den Mobilitätsanforderungen und -bedürfnissen älterer Menschen orientieren und natürlich die speziellen regionalen Situationen berücksichtigen“, erklärte die Landrätin. Dabei sei die Barrierefreiheit nicht nur der Fahrzeuge und Haltestellen zu berücksichtigen. Hier gebe es noch viel zu tun.

Auch der Vorsitzende des Brandenburgischen Seniorenrats Wolfgang Puschmann ging wie die Landrätin auf die Themen Mobilität, Barrierefreiheit, Wohnen und Gesundheit ein. Nicht zu vernachlässigen, so Puschmann, sei die Digitalisierung der Gesellschaft. Hier hätten viele Ältere noch Nachholbedarf.

### Ehrungen

Horst Leder, Vorsitzender des Kreissenorenbeirats, und Kornelia Wehlan zeichneten engagierte Seniorinnen und Senioren mit einer Urkunde aus, die von den Seniorenbeiräten der Kommunen zur Würdigung vorgeschlagen worden waren. Aus der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wurde Renate Natusch geehrt. Frau Natusch ist Mitglied des Senioren-

beirates der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und organisiert seit über zehn Jahren Treffpunkte, Fahrten, Vorträge sowie Krankenbesuche im Ortsteil Stülpe. Sie ist Ansprechpartnerin und Vertrauensperson für viele ältere Menschen. Besonders erwähnenswert ist auch ihre jahrelange enge Zusammenarbeit mit Schule, Ort und Kita. Sie unterstützt Veranstaltungen und hilft bei der Gestaltung von generationsübergreifenden Projekten mit.

### Gespräche und Geselligkeit

Die Festveranstaltung bot selbstverständlich Gelegenheit zu Gesprächen mit Vertretern anderer Beiräte, Mitarbeitern der Kreisverwaltung und Politikern. So manch eine Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, der Würdigung beizuwohnen und zu gratulieren.

Zudem sorgte der Auftritt eines Gesangsduos für gute Stimmung und der Seniorenchor Blankenfelde begeisterte die Anwesenden mit seinem Programm.

Pressestelle Landkreis TF

## Elternbrief 36: 5 Jahre, 8 Monate

### KINDERGEBURTSTAG

» Der sechste Geburtstag liegt noch in einiger Ferne, trotzdem redet Nadine schon oft davon: „Wie oft muss ich noch schlafen, bis ich Geburtstag habe?“ „An meinem Geburtstag bin ich die Bestimmerin!“, „Zum Geburtstag wünsche ich mir...“ – und dann folgt eine lange Latte von Wünschen, die wöchentlich wechseln. Ihre Eltern sehen dem Geburtstag nicht ganz so freudig entgegen: Einen Kindergeburtstag durchzustehen, erfordert schon eine gehörige Portion Nervenstärke. Gab es nicht beim letzten Mal Geschrei, weil die Preise den Spielgewinnern nicht gefielen? War das Geburtstagskind nicht furchtbar beleidigt, weil es beim Sackhüpfen so langsam war? Es kann allerhand schief gehen beim Kindergeburtstag, und man sollte gar nicht erst erwarten, dass alle zu jedem Zeitpunkt glücklich und zufrieden sind. Aber es ist eben doch ein wichtiger Tag im Leben Ihres Kindes, der umsichtig

geplant sein will:

- Laden Sie höchstens so viele Kinder ein, wie Ihr Kind alt wird. Das ist eine Faustregel, die Ihnen allzu großes Tohuwabohu erspart.
- Ob Sie mit Ihrem Kind zusammen Einladungskarten malen, Zettel verteilen oder die Gäste telefonisch einladen: Geben Sie eine genaue Anfangs- und Endzeit an. Insgesamt braucht die Feier nicht länger als drei, vier Stunden zu dauern: Sonst sind hinterher alle fertig mit den Nerven.
- Verausgaben Sie sich nicht beim Essen und der Dekoration: Natürlich soll es leckere Sachen geben und der Tisch schön gedeckt sein, aber Kinder achten nicht auf gebügelte Tischdecken oder darauf, ob auch alles selbst gebacken wurde.
- Bereiten Sie einige Spiele vor: Sackhüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen oder Topfschlagen. Wenn es etwas ruhiger

sein soll, legen Sie zum Beispiel ein paar Gegenstände auf ein Tablett, zeigen Sie sie kurz, nehmen dann verdeckt einen weg und die Kinder müssen raten, welcher fehlt.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

## Wohnungen gesucht

### ANERKANNTE FLÜCHTLINGE SUCHEN WOHNRAUM – AUFRUF AN VERMIETER: BITTE HELFEN SIE!

» Sehr viele der Menschen, die in den Jahren 2015 und 2016 als schutzbedürftige Flüchtlinge in den Landkreis Teltow-Fläming gekommen sind, haben zwischenzeitlich einen Aufenthaltstitel erhalten. Sie dürfen nun in eigenen Wohnraum ziehen und arbeiten gehen. Allerdings leben noch ca. 550 Personen (hauptsächlich Familien) in Gemeinschaftsunterkünften und sind auf der Suche nach geeigneten Wohnungen. Angesichts der angespannten Wohnraumsituation in Teltow-Fläming ist dies kein einfaches Unterfangen.

Die Kreisverwaltung appelliert daher an alle Vermieter – Privatpersonen, Wohnungsgesellschaften und Genossenschaften – dem Landkreis geeignete Wohnungen anzubieten und sie an anerkannte Flüchtlinge zu vermieten. „Dabei sollte der oftmals nur für ein Jahr erteilte Aufenthaltstitel kein Hindernis sein“, so Christian Rettig, Flüchtlingskoordinator des Landkreises: „Die Befristung des Aufenthaltstitels hat grundsätzlich administrative Gründe. Das bedeutet nicht, dass die Familie nach Ablauf der Frist aus der Wohnung

ausziehen müsste“. Sollten bei Abschluss des Mietvertrages oder auch danach Verständigungsprobleme auftreten, können sich Vermieter und Mieter an den Migrations-Fachberatungsdienst wenden. Er bietet auch eine aufsuchende Betreuung, die im Einzelfall unterstützen kann. Diese Hilfe versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe, um Familien beim Einleben und unsere Gesellschaft behilflich zu sein: Migrationsfachberatung Teltow-Fläming Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V. Frau Wunder 03372 44 17 10 [mFB@dw-tf.de](mailto:mFB@dw-tf.de)

Wenn Sie eine Wohnung zur Vermietung anbieten können, melden Sie sich bitte in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming: Wohnraumberatung Ute Minkwitz 03371 608 3361 [ute.minkwitz@teltow-flaeming.de](mailto:ute.minkwitz@teltow-flaeming.de) oder: Flüchtlingskoordinator Christian Rettig 03371 608 3361 [christian.rettig@teltow-flaeming.de](mailto:christian.rettig@teltow-flaeming.de)